## 6. Großes Schachturnier der Grundschulen um den Wanderpokal des Landrates des Vogtlandkreises

Schulleiterin Frau Woratsch und der TSV Weischlitz e.V. ermöglichten es, dass Weischlitz für einen Tag der Mittelpunkt des sächsischen Schulschachs war und das gleich in doppelter Hinsicht: Die Grundschule Weischlitz richtete zum 2. Mal das Schachturnier der Grundschulen des Vogtlandkreises aus und parallel fand in Weischlitz die 2. Schulschach-Konferenz Sachsens statt.

Wie befürchtet, kamen dieses Mal weniger Kinder, nämlich 60 (13 Mädchen und 47 Jungen) in die Turnhalle nach Weischlitz. Der Brückentag nach dem Maifeiertag bescherte eingen Familien ein langes Wochenende, was zum Kurzurlaub einlud. Die Stimmung war prächtig.

Lutz Kölbel, Sportreferent des Landratsamtes Vogtlandkreis ließ es sich nicht nehmen, auch dieses Jahr das Grundschulturnier zu eröffnen. Jeder Spieler hat 15 Minuten Bedenkzeit. Die Kinder erlebten im Wettkampf wie "relativ" Zeit sein kann. Für den einen war es eine Ewigkeit, weil er schnell seine Züge ausführte, während andere, die genauer auf das Schachbrett schauten und nach dem besten Zug Ausschau hielten, ihr Zeitbudget ausreizten. Die anwesenden Pädagogen bewunderten, wie ruhig es in der Turnhalle zuging, dass kein lautes Wort nötig war.



Die Turnhalle Weischlitz als Schach-Palast



Steffen Peterfi vom Vogtland-Regional-Fernsehen bringt die Kamera in Stellung.

Zur parallel stattfindenden Schulschach-Konferenz Sachsens hatten Lehrer aus Görlitz und Pirna den weitesten Anreiseweg. Alle waren überrascht, dass Schach nicht nur in der Grundschule sondern auch als Neigungskurs an Mittelschulen ein wichtiges Thema ist. Das Vogtland-Regional-Fernsehen nutzte die Gelegenheit und interviewte Frau Wahlich von der Grundschule Portitz/ Leipzig (erste Schule in Sachsen mit dem Prädikat "Deutsche Schachschule" der Deutschen Schulschachstiftung) und Frau Sandner von der Geschwister-Scholl-MS in Auerbach. Beide Frauen können kaum Schach spielen, sind aber von den vielen positiven Auswirkungen des Schachs auf die persönliche Entwicklung der Schüler überzeugt, was die Schüler wiederum durch ihr Verhalten und ihre Leistungen bestätigen. Alle Pädagogen waren sich einig, die Schulschach-Konferenz soll auch in Zukunft durchgeführt und der Erfahrungsaustausch intensiviert werden.



Streiflichter

In der Klassenstufe 1 kämpften 12 Kinder um die Medaillen, darunter auch erfahrene Spieler. Gabriel Pierel (GS Pausa) startete verheißungsvoll mit 3 Punkten. Er nutzte seine Bedenkzeit vorbildlich und kam auch in Zeitnot. Die Trainer sind stolz, wenn junge Schachspieler überlegt spielen. Sie sind ebenso traurig, wenn am Ende der Spieler nicht belohnt wird, weil eben die Schachuhr gnadenlos die abgelaufene Zeit signalisiert. Gabriel hatte mehrfach Pech. Obwohl er Justin Lorenz (Karl-Marx-GS Plauen) besiegte, belegte Gabriel den dritten Platz, punktgleich mit dem Zweiten - Justin. Reinhard Atze (SV Markneukirchen) verlor in der ersten Runde gegen Sarah Kriegel (60. GS Leipzig). Am Ende kam er mit Sarah auf dem 1. Platz ein - Sarah hatte gegen Justin das Nachsehen.

Hans Bodach, Vizepräsident des Schach-

Hans Bodach, Vizepräsident des Schachverbandes Sachsen im angeregten Gespräch mit Lutz Kölbel, Sportreferent des Landratsamtes Vogtlandkreis

Dieses Jahr wurden nur 12 schachbegeisterte Spieler in der Klassenstufe 4 gezählt. Tristan Mashayekhi (GS Weischlitz) verlor keine Partie

und besiegte in Runde 2 Connor Scheel (60. GS Leipzig). Dennoch musste Tristan sich am Ende mit Platz 2 begnügen, weil Connor alle weiteren Partie gewann. Alex Hartmann (Lessing-GS Treuen) konnte sich an Karl Zimmermann (GS Neumark) vorbeischieben und sich den 3. Platz sichern.. Die Mädchen boten den Jungen wieder Paroli und platzierten sich im Mittelfeld in der gemischten Wertung. Karl Zimmermann



So schön ist Gewinnen! Strahlende Gesichter bei den Mädchen der Klassenstufe 2.

musste gegen Maja Schmidt (Herbart-GS Plauen) eine Niederlage einstecken, während Alex Hartmann gegen Emma Luise Müller (Montessori-GS Plauen) den Kürzeren zog. Maja belgte vor Emma Luise den 1. Platz bei den Mädchen.

Am stärksten besetzt waren die Klassenstufen 2 und 3 mit 19 bzw. 20 jungen Schachenthusiasten. Lucas Körnig (Lessing-GS Treuen) gab nach der Niederlage in Runde 1 keinen Punkt mehr ab und belegte souverän Platz 1 in der Klassenstufe 2. Adrian Oehme (Karl-Marx-GS Plauen) verwies dank des Sieges gegen Georg Friedrich (60. GS Leipzig) in Runde 6 diesen auf Platz 3. Felix Fischer (Herbart-GS Plauen) erreichte mit einer starken Leistung die gleiche Punktzahl wie der Drittplatzierte Georg, doch seine Wertung war schwächer, weil er keine Partie gegen die

Erstplatzierten hatte. Sarah Vogel (60. GS Leipzig) belegte den 1. Platz bei den Mädchen, gefolgt von Emily Nordmann (GS Kuntzehöhe Plauen). In der Klassenstufe 3 ließ Liam Ertl (Karl-Marx-GS Plauen) nichts anbrennen. Er bezwang alle seine Gegner und verwies Philipp Ristau (60. GS Leipzig) auf den 2. und Elias Mashayekhi (GS Weischlitz) auf den 3. Platz. Bei den Mädchen gewann Madita Winkler (GS Weischlitz) das Fernduell mit Miriam Müller (Herbart-GS Plauen). Es gab keine Partie gegeneinander. Madita konnte sich im Vergleich zu Miriam gegen die Jungen besser behaupten

und belegte hauchdünn den 1. Platz bei den Mädchen, vor Miriam.

Wie erwartet, mischten die Vorjahressieger wieder ganz vorn mit. Die GS Weischlitz, die letztes Jahr mit 15 Kindern antrat und dieses Mal 4 Spieler aufbot, belegte den 3. Platz, punktgleich mit der Lessing-GS Treuen. Weil die GS Treuen aber mehr Spieler mobilieseren konnte, wurde sie mit Platz 2 belohnt. Die Karl-Marx-GS Plauen belegte mit klarem Vorsprung den 1. Platz in der Mannschaftswertung zum Wanderpokal des Landrates. Die heimlichen Sieger waren die Gäste der 60. GS aus Leipzig, die noch etwas besser bei der Mannschaftswertung abschnitten.

Die Karl-Marx-GS entführte nunmehr nach Ihren Siegen in 2011, 2012 und 2014 den Wanderpokal dauerhaft. Er darf jederzeit in der Karl-Marx-GS bewundert werden!



Die Siegermannschaft der Karl-Marx-GS Plauen (v.l.n.r.) Liam Ertl, Erion Leka, Justin Lorenz, Adrian Oehme